## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	IX
Einleitung	1
1. Kapitel: Problemstellung	4
A. Die Ziele der EG-Wettbewerbspolitik	4
B. Der Konflikt zwischen europäischer Wettbe- werbspolitik und nationaler Regionalpolitik	6
C. Anwendung des Beihilfekontrollrechts auf das Gebiet der ehemaligen DDR	7
D. Die Wirtschaftsförderungsmaßnahmen für die neuen Bundesländer	11
2. Kapitel: Wirtschaftsförderungsmaßnahmen des Bundes und der Länder	15
A. Die Strukturmaßnahmen gem. Art. 14 StaatsV	15
I. Die Investitionszulagenverordnung der DDR	18
II. Das DDR-Investitionsgesetz der Bundes- republik	20
III. Ausdehnung der ERP-Programme auf Inve- stitionen in der ehemaligen DDR	21
IV. Das Eigenkapitalhilfeprogramm der Bundes- regierung	23
B. Die Förderungsmaßnahmen gem. Art. 28 EinigungsV	24
I. Die Regionalförderung im Rahmen der Gemein- schaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	26

<ol> <li>Die Kriterien für die Abgrenzung der ein- zelnen Fördergebiete</li> </ol>	29
<ol> <li>Die Regionalförderung im Beitrittsgebiet nach Maßgabe des 20. Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe</li> </ol>	30
<ol> <li>Die Ausgestaltung der Finanzierungs- hilfen</li> </ol>	32
II. Mittelstandspolitische Hilfen	33
III. Steuerliche Hilfen	34
1. Die Investitionszulage	35
<ol> <li>Das DDR-Investitionsgesetz der Bundes- republik</li> </ol>	36
3. Das Fördergebietsgesetz	37
4. Weitere Steuervergünstigungen	38
IV. Spezielle Hilfen in Form von Infrastruk- turmaßnahmen	39
V. Die Vorschriften zur Regelung der Eigen- tumsverhältnisse im Beitrittsgebiet	41
1. Das Vermögensgesetz	41
2. Das Investitionsvorranggesetz	42
VI. Sonstige Wirtschaftsförderungsmaßnahmen	44
C. Rechtliche Bewertung der Wirtschaftsförde- rungsmaßnahmen des Bundes und der Länder hinsichtlich des EG-Wettbewerbsrechts	47
I. Die Struktur der Beihilferegelung des EWG- Vertrags	47
<ol> <li>Das Beihilfeverbot des Art. 92 Abs. 1 EWGV</li> </ol>	47
<ol> <li>Die Legalausnahmen des Art. 92 Abs. 2</li> </ol>	50

## III

<ol> <li>Die Ausnahmebestimmungen des Art. 92 Abs. 3 EWGV</li> </ol>	51
<ol> <li>Das Beihilfeaufsichtsverfahren nach Art. 93 EWGV</li> </ol>	51
a) Umfang der Mitteilungspflicht	52
b) Die Vorgehensweise der Bundesregierung	55
II. Voraussetzungen des Verbots wettbewerbs- verfälschender Beihilfen des Art. 92 Abs. 1 EWGV	57
1. Der Begriff der Beihilfe	57
<ul> <li>a) Begriffsbestimmung durch die Organe der Europäischen Gemeinschaft</li> </ul>	58
aa) Die Rechtsprechung des EuGH	58
bb) Die Konzeption der Kommission	60
cc) Zusammenfassung	60
b) Die einzelnen Begriffsmerkmale der Beihilfe	61
aa) Beihilfegeber	62
bb) Beihilfeempfänger	63
cc) Beihilfeleistung	65
dd) Zweck der Beihilfe	68
ee) Rechtsgrund der Beihilfe	68
<ol> <li>Die weiteren Tatbestandsmerkmale des Art. 92 Abs. 1 EWGV</li> </ol>	69
<ul> <li>a) Staatliche oder aus staatlichen Mitteln gewährte Beihilfen</li> </ul>	69
b) Gleich welcher Art	70

oder Produktionszweige	70
aa) Der Unternehmensbegriff	71
(1) Definition des Begriffs Unter- nehmen	71
(2) Einbeziehung öffentlicher Unter- nehmen	73
bb) Der Begriff des Produktionszweiges	75
cc) Abgrenzung zu Maßnahmen, die der Förderung ideeller Zwecke dienen	76
dd) Abgrenzung zu Maßnahmen der Infra- struktur	77
d) Verfälschung des Wettbewerbs	77
aa) Grundsätzliche Eignung von Regio- nalbeihilfen für das Beitrittsge- biet zur Wettbewerbsverfälschung	78
<pre>bb) Die Annahme einer "per-se-Wettbe- werbsverfälschung"</pre>	82
cc) Das ungeschriebene Merkmal der Spürbarkeit als Einschränkung des Kriteriums der Wettbewerbsverfäl- schung	85
<ul><li>e) Beeinträchtigung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten</li></ul>	87
III. Subsumption der Wirtschaftsförderungs- maßnahmen für das Beitrittsgebiet unter Art. 92 Abs. 1 EWGV	91
<ol> <li>Förderungsmaßnahmen mit eindeutigem Bei- hilfecharakter</li> </ol>	91
<ol> <li>Förderungsmaßnahmen mit fraglichem Bei- hilfecharakter</li> </ol>	93

<ol> <li>Förderungsmaßnahmen ohne beihilferecht- liche Relevanz</li> </ol>	94
4. Ergebnis	95
IV. Prüfung der Ausnahmebestimmungen des Art. 92 Abs. 2 und 3 EWGV hinsichtlich der Beihilfen für die ostdeutsche Wirt- schaft	96
<ol> <li>Die Ausnahmebestimmung des Art. 92 Abs. 2 lit. c EWGV</li> </ol>	97
a) Grammatikalische Auslegung	99
aa) Betroffenheit der Wirtschaft durch die Teilung Deutschlands	100
bb) Schadensbeseitigende Funktion der Beihilfen	103
b) Historische Auslegung	103
c) Systematische Auslegung	105
d) Teleologische Auslegung	107
aa) Das Verhältnis von Art. 92 Abs. 2 zu Art. 93 EWGV	107
<pre>bb) Die Ratio des Art. 92 Abs. 2 lit. c EWGV</pre>	108
e) Ergebnis	111
<ol><li>Die Ausnahmebestimmung des Art. 92 Abs. 3 lit. a EWGV</li></ol>	111
<ul> <li>a) Ziel und Ausgestaltung der Ausnahme- regel</li> </ul>	112
b) Der Vergleichsmaßstab	113
c) Anwendbarkeit des Art. 92 Abs. 3 lit. a EWGV auf das Beitrittsgebiet	115

3. Die Ausnahmebestimmung des Art. 92 Abs. 3 lit. b EWGV	117
<ul> <li>a) Vorhaben von gemeinsamem europäischen Interesse</li> </ul>	117
<ul><li>b) Beträchtliche Störung im Wirtschafts- leben eines Mitgliedstaates</li></ul>	118
4. Die Ausnahmebestimmung des Art. 92 Abs. 3 lit. c S. 1 Alt. 2 EWGV	120
<ul> <li>a) Ziel und Ausgestaltung der Ausnahme- regelung des Art. 92 Abs. 3 lit. c</li> <li>S. 1 Alt. 2 EWGV</li> </ul>	121
<ul><li>b) Die Kriterien der Koordinierungsgrund- sätze</li></ul>	123
c) Der Vergleichsmaßstab	126
d) Anwendbarkeit des Art. 92 Abs. 3 lit. c S. 1 Alt. 2 EWGV auf das Beitrittsge- biet	129
e) Art. 92 Abs. 3 lit. c S. 1 EWGV als Auffangtatbestand	131
<ol> <li>Die Ausnahmebestimmung des Art. 92 Abs. 3 lit. d EWGV</li> </ol>	132
V. Die Beihilfepraxis der Kommission hin- sichtlich der Wirtschaftsförderung Ost- deutschlands	122
1. Die Vorprüfungsverfahren	133
	134
2. Die Hauptprüfungsverfahren	135
VI. Verhältnis des Art. 92 Abs. 2 lit. c zu Art. 92 Abs. 3 lit. c S. 1 EWGV	138
VII. Gesamtergebnis	139

3. Kapitel: Die Tätigkeit der Treuhandanstalt unter dem Aspekt der Beihilfekon- trolle	140
A. Die Errichtung der Treuhandanstalt	143
I. Gründung durch Beschluß des Ministerrats der DDR	143
II. Änderungen nach dem Treuhandgesetz des Ministerrates der DDR	145
III. Änderungen nach dem Einigungsvertrag	148
B. Der Privatisierungsauftrag der Treuhandan- stalt	150
I. Ausgestaltung der Privatisierung	151
II. Vereinbarkeit der Privatisierungsvorgänge mit Art. 92 EWGV	154
1. Beihilferechtliche Relevanz	154
2. Die Entscheidung der Kommission	155
a) Verkauf an den Meistbietenden	155
b) Verkauf an einen Unterbieter	155
c) Vorbehalte der Kommission	157
3. Rechtsgrundlage	160
4. Bewertung	161
C. Der Sanierungsauftrag der Treuhandanstalt	162
I. Die Finanzierungshilfen im einzelnen	165
II. Vereinbarkeit der Finanzierungshilfen mit Art. 92 EWGV	167
1. Beihilferechtliche Relevanz	167
2. Die Entscheidung der Kommission	168

## VIII

169

170

183

184

186

189

3. Rechtsgrundlage

4. Bewertung

IV. Bewertung

Literaturverzeichnis

Gesamtwürdigung

D. Das Sonderproblem der Altschulden und	
ökologischen Altlasten	171
I. Beseitigung der Altschulden	172
1. Das D-Mark-Bilanzgesetz	172
<ul> <li>a) Die Entstehung des D-Mark-Bilanzge- setzes</li> </ul>	172
<ul><li>b) Die "Eigenkapitalausstattung" nach dem D-Mark-Bilanzgesetz</li></ul>	174
2. Die Entschuldungsverordnung	177
II. Freistellung von der Verantwortlichkeit für ökologische Altlasten	178
1. Die Intention der Freistellungsklausel	179
<ol> <li>Angemessenheit der Problemlösung der Alt- lastenproblematik durch die Freistel- lungsklausel</li> </ol>	181

III. Die Entscheidung der Kommission